

Geschäftsführer: Dr. Hugo Döderlein, Bödekerstrasse 20. — Die Redaktion befindet sich Sifflastrasse 24. Schriftgehandlung von 5 bis 8 Uhr abends, die Verwaltung abends 1 (Papierhandlung und Druckerei). Herausgeber: Hugo Döderlein & Co. Redakteur verantwortlich: Hans Lorbek.

Einzelpreis 10 Heller.
Bezugssatz 5 Kr.
Monatlich 3 Kr. 20.—
Vierteljährig 9 Kr.—
Für das Ausland erhält man
die Bezahlung am Druckort.
Postsparkassenkonto Nr. 138.575.

Ausgabepreise.
Eine Partie (1 min. bis
zwei lang) kostet 1 Kr.
in Preisdienst 8 Kr. zu ge-
druckt 12 Kr. Reklameauf-
gaben werden mit 2 Kr. für
eine Guvmonie bezahlt. Unge-
wöhnlichen Text mit 1 Kr. für
eine Partie berechnet.

Polaer Tagblatt

18. Jahrgang.

Pola, Freitag, 23 November 1917.

Nr. 4058.

Rußland bietet einen Waffenstillstand an.

Unser ausländischer Tageßbericht.

Wien, 22. November. (AV.) Amtlich wird ver-
tautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz: Westlich des Monte Meletta wurden italienische Angriffe durch Gegenstoß abgewehrt. Zwischen Brenta und Piave erzielten Kaiserjäger vom 1. Regiment und Württemberger den Monte Fontana-Secca und den Monte Spinucia. Auf dem Monte Fontana-Secca nahmen wir 200 Alpins gewonnen.

Sonst nichts. Im Osten und in Albanien nichts Neues.
Der Chef des Generalstabes.

Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 22. November. (AV. — Wolffsbureau.) Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: In Flandern beschleunigte sich der Artilleriekampf auf stärkeres Störungsfeuer, das erst am Abend zwischen Poelcapelle und Paschendaele an Hestigkeit zunahm. Vorstöße englischer Abteilungen nördlich Lens und südlich der Scarpe wurden abgewehrt. Der starken Feuerunterstützung am gestrigen Morgen bei Nieuwpoort folgten nur schwache englische Angriffe, die in unserem Feuer zusammenbrachen. Die Schlacht südwestlich von Cambrai dauert an. Durch Masseneinsatz von Panzerkraftwagen und Infanterie und durch Verteilung seiner Kavallerie suchte der Feind den ihm am ersten Tage versagte gebliebenen Durchbruch zu erzwingen. Er ist ihm nicht gelungen. Wohl konnte er über unsere vorderen Linien hinaus Boden gewinnen. Größere Erfolge verhinderte er jedoch nicht zu erzielen. Die von unserer Artillerie und unseren Maschinengewehren wissam geführten und stark geschulten Verbände trafen der Gegenstoß unserer tapferen Infanterie. Auf dem östlichen Ufer in seinen Ausgangsstellungen südlich Romilly und vor und hinter unseren Linien liegen auf dem ganzen Schlachtfeld verteilt Trümmer zerstörter Panzerwagen. An ihrer Zerstörung hatten unsere Flieger und unsere Kraftwagenabmehrtruppentruppen hervorragenden Anteil. Mit dem Einbruch der Dunkelheit ließ die Gefechtsaktivität auf dem Schlachtfelde nach. Südlich Verdun hat der Feind seine Angriffe nicht wiederholt. Eine starke französische Abteilung drang an der Südfront von St. Quentin in unsere Linien ein. Sie wurde im Gegenstoß hinausgeworfen. — Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Im Zusammenhang mit dem englischen Angriff hat auch der Franzose zwischen Craonne und Berry-au-Bac stärkere Vorstöße gegen unsere Stellungen begonnen. Ein heftiger Feuerkampf, der vom frühen Morgen mit kurzer Pause den ganzen Tag über anhielt, ging ihnen voraus. Nordöstlich von La Bassée-au-Vois ist ein Franzose gesunken zurückgeblieben. In den anderen Abschnitten haben wir den Feind im Feuer und dort, wo er eindringen konnte, im Nahkampf zurückgeschlagen. Eigene Unternehmungen hatten Erfolg und brachten Gefangene ein. — Leutnant Böhme errang durch Abschuss eines feindlichen Fliegers seinen 22. Luftsieg.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz und an der mazedonischen Front nichts Besonderes.

Leutnant Eschwege brachte einen feindlichen Fesselballon zum Absturz und errang damit seinen 20. Luftsieg.

Italienischer Kriegsschauplatz: Tiroler Kaiserjäger und württembergische Truppen erzielten zwischen Brenta und Piave die Oberholzung des Monte Fontanasecca und den Monte Spinucia.

Der Erste Generalquartiermeister o. Ludendorff.

Bericht des deutschen Admiralsstabes.

Berlin, 22. November. (AV.) Das Wolffsbureau meldet:

An der englischen Westküste wurden neuerdings 12.000 Brutoregistertonnen versenkt.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Bulgarian Operationsbericht.

Sofia, 21. November. (AV. — AVB.) Der Generalstab teilt mit:

Mazedonische Front: Westlich von Bitolia und an beiden Wardaufern lebhafte, zeitweilig unterbrochene Artilleriekampf. Drei feindliche Flugzeuge wurden im Luftkampf zwischen Wardar und der Serna abgeschossen. Ein vierter wurde durch unsere Abwehrgeschütze im Strumatal herabgeholt.

Dobrudschafront: Bei Tulcea gewöhnliches Störungseuer.

Östlicher Bericht.

Konstantinopel, 21. November. (AV. — AVB.) Das Hauptquartier teilt mit:

Von keiner Front werden besondere Ereignisse gemeldet.

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Italienischer Bericht vom 21. November. Am gestrigen Tage war die Artilleriekampf an der ganzen Front stark. In der Küstengegend unterstützten uns die königliche Marine und englische Monitore in aktiver Weise. Am Nachmittag griff der Gegner dreimal heftig den Monte Perla (nordwestlich vom Monte Grappa) an. Bedenkt wurde er mit schweren Verlusten abgewiesen. Auf dem Monte Tomba und Monte Monsenera wurden die Infanterieaktionen nicht wieder aufgenommen. Unsere Flugzeuge führten wirksame Bombardierungsaktionen aus und bestanden schwere Kämpfe mit feindlichen Apparaten. Zwei feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen.

Französischer Bericht vom 21. November, nachmittags. In der Nacht glückten uns mehrere Einbrüche in die deutschen Linien nördlich und südlich von St. Quentin. Wir brachten Gefangene ein. Gegen Morgen heftiger Geschützkampf in der Gegend des Chaume-Waldes. Von den übrigen Fronten nichts zu melden.

Englischer Bericht vom 21. November, nachmittags. Gestern vormittags machte die dritte Armee unter dem Befehle des Generals Sir Julian Byng eine Anzahl Angriffe zwischen St. Quentin und dem Scarpefluss. Diese Angriffe sind ohne vorhergehende Artillerievorbereitung durchgeführt worden. Der Feind ist in allen Fällen vollständig überrascht worden. Unsere Truppen sind in die feindlichen Stellungen in der Tiefe von 4 bis 5 Meilen auf breiter Front eingedrungen und haben einige tausend Gefangene und eine Anzahl Geschütze erbeutet. Unsere Unternehmungen werden fortgesetzt. Bei unserem Sturm auf der Hauptfront griff eine große Anzahl Tanks an, bewegte sich vor der Infanterie vorwärts und brach Preßchen in die deutschen Drahtverhämme, die von großer Tiefe und Festigkeit waren. Englische, französische und irische Regimenter folgten durch die von den Tanks hergestellten Löchern, eröffneten sich über die feindlichen Positionen und stürmten das erste Verteidigungssystem der Hindenburg-Linie an der ganzen Front, das über eine englische Meile (1800 Meter) hinter dem ersten liegt und als Hindenburg-Unterstützungslinie bekannt ist. Bei diesem Vorgehen nahmen Truppen aus dem Osten des Landes den

Hügel Bonac und den Wald auf der Hochfläche (?) nach heftigen Kampf. Englische Schützenregimenter und leichter Infanterie nahmen La Baquerie und den Vorsprung der Hauptstellung, der als „welsches Goldstück“ bekannt ist. Andere englische Gräfschaftstruppen eroberten das Dorf Ribecourt und drangen sich Bahn durch den Wald Catelet. Hochsäubische Territorialabteilungen überbrückten den großen Einschnitt und drangen in Flesquieres ein, wo ein heftiger Kampf stattfand. Berlinische Territorialtruppen aus Westen nahmen Haucourt und das deutsche Grabensystem nördlich des Dorfes, während Bataillone aus Ulster die linke Flanke bedeckten und aus den Weitläufen des Nordkanals nordwärts vorgingen. Am späteren Vormittag wurde unser Vorgehen fortgesetzt. An allen Punkten wurde ein schwerer Fortschritt erzielt. Englische, schottische, irische und wallisische Bataillone überliefen die Übergänge über den Kanal bei Mesnières, nahmen Marcq und (?). Nachdem Nauroos, d. k. i. diese Truppen aus Westen Haucourt genommen hatten, machten sie östlich vom Nordkanal einen bemerkenswerten Fortschritt, indem sie die Dörfer Grencourt und Aunay eroberten und zusammen mit Truppen aus Ulster, die westlich vom Nordkanal einen ganzen Bogen bildeten, die ganze Linie der Deutschen nordwärts an die Straße Bapaume-Cambrai drängten. Territorialtruppen aus West-Lancashire drangen in die feindlichen Stellungen östlich von Ephez ein. Britische Truppen nahmen wichtige Abschnitte der Hindenburg-Linie zwischen Bailleul und Fontaine-lès-Croisilles. Die Zahl der Gefangenen und der erbeuteten Geschütze und Kriegsgeräte kann noch nicht abgeschätzt werden.

Englischer Bericht aus Palästina vom 21. November. Nördlich von Jaffa keine Änderung der Lage. Am 19. November wurde Kriegs-El-Enab (5 Meilen westlich von Jerusalem) von Infanterietruppen der Territorialarmee mit Division erobert und Wibd-Elska, das etwa 5 Meilen weiter nordwestlich liegt, von schottischen Truppen eingenommen. Beide waren unter britische Truppen 4 Meilen westlich der Straße Bileh-Dżalem-Scheich in Führung mit dem Feinde.

Die Lage auf den Kriegsschauplätzen.

Pola, 22. November 1917.

Im Raum von Cambrai konnten die Engländer auch am zweiten Schalttag nicht durchbrechen. Die Engländer berichten, daß sie 6 bis 8 Kilometer tie in die deutschen Stellungen eingeschritten sind und einige Dörtschaften erobert haben. Die Lage ist noch unüberblicklich, zumal da noch genauere Daten fehlen. Die Kriegsder Schlacht ist indessen schon glücklich überstanden.

Zwischen Piave und Brenta haben Tiroler Kaiserjäger und Württemberger Truppen neue italienische Höhenstellungen genommen.

Sonst kein besonderes Ereignis.

Waffenstillstand mit Russland.

London, 22. November. (AV.) Das Reuterbüro meldet: Ein drahtloses Telegramm aus Augland meldet, daß die Bolschewikstreitler den neuen Oberbefehlshaber angewiesen habe, sich dem feindlichen Beauftragten mit dem Angebot eines Waffenstillstandes zwecks Förderung von Friedensverhandlungen zu nähern.

Zur Kriegslage.

Lugano, 21. November. (AV.) Die italienischen Zeitungen schreiben über die militärische Lage in allgemeiner Weise und berichten auf Grund angeblicher Auskünfte von Gefangenen über das neuzeitliche Zustromen

österreichisch-ungarischer und deutscher Divisionen, deren Zahl jetzt auf 80 geschätzt wird, sowie von schwerer Artillerie.

Gewässerung des deutschen Sperrgebietes.

Berlin, 21. November. Die deutsche Regierung übermittelte den Regierungen der verbündeten neutralen und feindlichen Staaten eine Mitteilung, wonach in Ergänzung der Sperrgebietskündigung vom 31. Januar 1917 vom 22. November 1917 ab das Sperrgebiet um England und Frankreich erweitert und ein neues Sperrgebiet um den feindlichen Stützpunkt auf den Azoren geschaffen und der im Mittelmeer bisher nur gefasste Kanal nach Griechenland in das Sperrgebiet eingeschlossen wird.

In der Deutschen zu: Sperrgebietskündigung h. f. es: Die Vergewaltigungen der Neutralen in Europa durch unsre Feinde haben sich in verdeckter Form fortgesetzt. Die feindlichen Regierungen veranlassen durch Anwendung zahlreicher Druckmittel, besonders aber durch Beschaffung der Hansestädte, gegen die neutralen Länder vor ihrem gewaltsamen Zugriff den bisher in eigenen schützenden Händen gebliebenen und dort ausgesetzten Schiffstrauum herauszupressen und in ihre Dienste zu ziehen. Unter Handelskrieg auf dem Meer richtet sich gegen den feindlichen und im feindlichen Interesse führenden Schiffstrauum. Da dieser Schiffstrauum durch Gewaltmaßregeln ergänzt wird, sieht sich die deutsche Regierung im Kampfe gegen die österreichisch-deutsche, aber alle Rechte, besonders die der kleinen Nationen, hinwegschließende Gewalttherrschaft genötigt, das Operationsgebiet ihrer Unterseeboote zu vergrößern. Die Erweiterung erstreckt sich in der Hauptstrecke auf die Ausdehnung des Sperrgebietsgürtels um England nach Westen, um für England den immer wichtiger werdenden Verkehr auf dieser Richtung zu treffen, auf das neue Sperrgebiet um die Azoren, die zu einem wichtigen feindlichen Stützpunkt des atlantischen Seeverkehrs geworden sind, und auf den bisher im Mittelmeer freigelassenen Kanal nach Griechenland, da dieser von der venezianischen Regierung zur Förderung von Waffen und Munition verwendet wurde.

Aus den Parlamentsausschüssen.

Wien, 22. November. (KB.) Im Budgetausschuss ergriff der Handelsminister Dr. Wieser das Wort und besprach Fragen der Übergangswirtschaft. Insbesondere beschäftigte sich der Minister mit den Fragen des Ausbaus unserer Hafen, unserer Handelsflotte und der Donauschifffahrt. Ein besonderes Augenmerk wendete er auch der Frage der Waffenstraßen zu. In seiner Rede berührte er auch den Unglücksfall des Elly-Dampfers "Baron Gauthier" und erklärte, daß die Regierung bereit sei, den am härtesten betroffenen Opfern der Katastrophe Beizuprallen, wenn die Lloyd-Gesellschaft nicht durch den Urteilsspruch dazu verhalten werden sollte. Zum Schluß verneint der Minister aus der Tatsigkeit der kürzlich reorganisierten Überseegeellschaft, welche sich die Pflege alter übersessenen Beziehungen zur Aufgabe gemacht hat, und kommt an die Schwierigkeiten der Postverwaltung zu sprechen, denen folgen der Minister nach Möglichkeit zu beheben verspricht.

Ungarn.

Budapest, 21. November. (KB.) Ministerpräsident Dr. Beckrath hat im Abgeordnetenhaus eine Gesetzesvorlage eingebracht, betreffend die provisorische Verlängerung des Ausgleiches mit Österreich und eine Gesetzesvorlage, betreffend die provisorische Verlängerung des Privilegiums der österreichisch-ungarischen Bank.

Rußland.

Stockholm, 21. November. (KB.) Der Sonderberichterstatter von "Stockholms Tidningar" in Helsingfors versichert, daß, wer immer in Russland zur Herrschaft kommen möge, der Friede nicht ferne sei. Man höre oft genug Ausruhe, wie: Wir haben schon genug für England und Frankreich gekämpft. Außer dem bereits gemeldeten Austritt der fünf Mitglieder des Zentralkomitees aus der Bolschewiken-Partei legten auch der bolschewistische Volkskommissär und mehrere Ortskommissäre der Bolschewiken ihr Amt nieder mit der Begründung, daß ein Koalitionsministerium notwendig sei, und daß eine reine marxistische Regierung nur durch Terrorismus aufrecht erhalten werden könnte.

Stockholm, 21. November. (KB.) Der allgemeine Ausstand in Finnland ist beendet. Die Arbeiter im nördlichen Finnland verzweifeln jedoch die Wiederaufnahme der Arbeit und fordern einer militärischen, nicht einen sozialistischen Befehl. In Helsingfors herrscht vollständige Anarchie. Die Sozialisten behaupten die Mehrheit im neuen Landtag, nachdem die Agraristen nachgegeben haben.

Stockholm, 21. November. (KB.) Politikergespräche ließ in Dorpat ein Radiotelegramm ein, wonach Rojzenki hätten ergebnisse und den Kommandanten übergeben sollen; doch sei es Rojzenki gelungen, in Bekleidung als Matrose zu entkommen. Infolge des Streiks in Finnland erscheint kein Bahn mehr in Aussicht eines Generalaufruhrs der Arbeiterstadt, es von Streikenden herausgezogen wird, und zwar in Helsingfors und in Malmö. Die Botschaften planen die Beisitznahme aller Lebensmittel und ihre Verteilung auf demokratische Grundlage.

Politik und Krieg.

Die Frage der Demobilisation. Zu der kürzlich Handelsministerium unter dem Vorstoß des Ministers Dr. Klein und in Anwesenheit des ersten Stellvertreters des Generalkommissärs für Kriegs- und Uebergangswirtschaft gehaltenen Sitzung des politischen Ausschusses des Haupthauses für Kriegs- und Uebergangswirtschaft wurde die Frage der Demobilisation besprochen und hierzu ein Auftrag Russlands angenommen, daß vorerst die älteren Jahrgänge und die für die Uebergangswirtschaft besonders wichtigen Fachleute entlassen werden sollen. Außerdem sollten die Beamten der autonomen Behörden und das Lehrpersonal besonders berücksichtigt werden.

Zu den Delegationen. Die "Information" erfährt: Wie wir schon gesehen haben, sollen zum Präsidenten der Delegationen der Abg. Prälat Häuser und zum Bischof von Lübeck der Herrnhausmitglied Dr. Leo R. v. Binskin gewählt werden. Fest steht überdies, daß als Nachfolger des Marquis Barquezien als Berichterstatter für die außenpolitischen Angelegenheiten der Präsident des Obersten Rechnungshofes Dr. Freiherr v. Beck bestellt werden wird; für die Marineangelegenheiten Abgeordneter Dr. Schlegel; für das Heeresabgeordnete Oskar Reichardsabgeordnete. Obmann des Budgetausschusses soll Dr. Fürst Ferdinand Lobkowitz werden. — Zum Repräsentanten für das Budget wird Dr. Freiherr v. Plener gewählt werden.

Die britische Admiralsität teilt mit, daß am 18. d. im Mittwoch ein Patrouillenfahrzeug durch ein feindliches Unterseeboot versenkt wurde, wobei vier Offiziere und fünf Mann umgekommen sind.

Das Frauenwahlrecht in England. Der "Neue Rotterdamsche Courant" meldet aus London: Im Unterhaus wurden bei Beratung des Wahlrechtes folgende Beschlüsse gefaßt: 1. Für die Wahlen zu den örtlichen Vertretungen erhalten die Frauen das Wahlrecht, die im gemeinsamen Haushalte mit ihrem Gemahl wohnen und mindestens 30 Jahre alt sind; 2. alte Soldaten und Matrosen, die am gegenwärtigen Krieg teilnehmen, erhalten das Wahlrecht, wenn sie mindestens 30 Jahre alt sind; 3. außerdem wurde den Frauen das Gemeindewahlrecht zugesprochen.

Sparung der italienischen Grenze. Die Schweizerische Depeschenagentur meldet: Die italienische Grenze wird am Donnerstag um 5 Uhr nachmittags geschlossen.

In Beantwortung einer Eingabe der schweizerischen Friesenagentur in Luzern, betreffend die Schaffung einer Sachverständigenkommission zur Herbeiführung des Friedens, erklärt der Bundesrat, daß er die internationale Lage genauestens studiere und sich ebenso wie alle Menschen nach dem Frieden sehne. Der Bundesrat hält indessen den gegenwärtigen Zeitpunkt nicht als geeignet, derartige Maßnahmen zu treffen.

Zucker für Russland. Die Behörden in New York beschlagnahmten 10.000 Tonnen Zucker, die von der russischen Regierung vor Ausbruch der Revolution gekauft und dort eingelagert worden waren. Der Zucker soll verkauft werden, um die Zuckerknappheit im Lande zu beheben.

November-Advancement in der k. u. k. Kriegsmarine.

(Schluß)

Allerhöchste Entschließungen.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät geruhen allergründigst mit 1. November 1917 zu ernennen:

Im Stande der Maschinenbetriebsleiter:

Zum Oberen Maschinenbetriebsleiter den Obermaschinenbetriebsleiter 1. Kl. Karl Fuhs;

zu Obermaschinenbetriebsleiter 1. Kl. die Obermaschinenbetriebsleiter 2. Kl. Ludwig Jandl, Ferdinand Kindl;

zu Obermaschinenbetriebsleiter 2. Kl. die Maschinenbetriebsleiter 1. Kl. Johann Berla, Michael Pajek, Stephan Turina, Guido Laube, Johann Corfano.

Im Stande der Marinemakommissäre:

Zum Marinemakommissär 1. Kl. den Marinemakommissär 2. Kl. Jaroslav Tuschner;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinearmeeoffiziers 3. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 2. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 3. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 4. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 5. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 6. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 7. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 8. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 9. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 10. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 11. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 12. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 13. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 14. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 15. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 16. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 17. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 18. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 19. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 20. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 21. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 22. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 23. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 24. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 25. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 26. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 27. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 28. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 29. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 30. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 31. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 32. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 33. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 34. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 35. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 36. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 37. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 38. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 39. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 40. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 41. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 42. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 43. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 44. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 45. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 46. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 47. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 48. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 49. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 50. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 51. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 52. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 53. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 54. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 55. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 56. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 57. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 58. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 59. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 60. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 61. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 62. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 63. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 64. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 65. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 66. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 67. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 68. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 69. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 70. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 71. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 72. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 73. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 74. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 75. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 76. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 77. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 78. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 79. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 80. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 81. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 82. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 83. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 84. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 85. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 86. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 87. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 88. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 89. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 90. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;

zu verleihen: den Titel und Charakter eines Marinemakommissärs 91. Kl. mit Nachdruck der Taten dem Marinemakommissär 1. Kl. Ing. Franz Binder;</

Kleiner Anzeiger.

Ein gewöhnliches Wort 8 Heller, ein fettgedrucktes Wort 12 Heller; Minimallaxe 1 Kroat. — Für Anzeigen in der Montagausgabe wird die doppelte Gebühr berechnet.

Berufsauf Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezim-
mer, Küche und allem Zubehör, ab
1. Januar 1918 in der Via della Milizia 7 zu vermieten. An-
fragen an Poten, Graz, Wallersdorf, Sonnenstraße 6. Weitere Be-
richtigung der Wohnung bei der Hausmeisterin Via della
Milizia 7 anzufragen.

Schones Empfangszimmer mit freiem Eingang zu vermieten.
Via Campomarzio 1, 2. St. 2055

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.
Rudetzkystraße 4, 1. St., links. 2047

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Mutta 2, 1. Stock.
2043

Zimmer und Küche mit Gas oder Sparherd zu mieten ge-
sucht. Zuschriften an die Administra-
tion. 2052

Schlaf möbliertes Zimmer mit kochbarem Gasofen. Anfrage
an die Administration unter „10“.

Schlaf möbliertes Zimmer (Bud, elektr. Licht) per sofort.
Anfrage an die Administration d. Bl. 2019

Röntgen wird für das Unteroffiziersmesse des Kriegshafen-
kommandos aufgenommen. Offerte sind zu richten
an das k. u. k. Platzkommando, Infanteriekaserne. 2051

Reise wird Bedienung auf einige Stunden und Stuben-
mädchen zugelassen. Legitimation vorhanden. Adresse
in der Administration. 2036

Denkbares Rädder oder Frau für alles, kinderliebend, zu
bei Hermann, Via Urs de Margna 19, 2. St. 2016
00
6 St. Salontischel
Via Lacea 4.

Fahrrad mit guten Friedensgummi zu verkaufen. Zu be-
sichtigen nur vormittags im Geschäft Giuseppe
Piovani, gegenüber der Markthalle. 2053

Zur Weiterbildung in der deutschen Sprache wird Unter-
richt gesucht. Adresse unter „B. A.“ an die
Administration. 2048

Der rechte Finder eines Ledergeld-chunes, am 9. d. M.
von der Via Abrezzia bis zum Marine-
kasino verloren, wird ersucht, den selben in der Adminis-
tration gegen Zigaretten abzugeben. 2051

Gefunden wurde in der Barbarakasse eine Henne. Anzu-
fragen bei der Polizeiabteilung.

Wie erlangt man brillante Negative und
schöne Abdrücke? Von Dr. Georg Haubenscher.
Preis Kr. 2.70. — Vorrätig bei

E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12

Blex. Ranzenhofer „Rund um Pola“.

Humoresken.

K 3.74.

Vorrätig in der

Schrittmachers Buchhandlung (Mahler)

■ Akquiseure für die 7. Kriegsanleihe ■

werden von der hiesigen Bezirkstelle des k. k.
Österr. Militär-Witwen- und Waisenfonds (Custoza-
platz 45, 1. St.) gegen gute Provision sogleich
aufgenommen.

Der endlose Weg.

Roman aus Sibirien von S. Oresham.

60.

(Nachdruck verboten.)

„Elf Wässle!“ rief ein Bauer. „Ah — das sind
fünfundsiebzig Rubeln!“

Denn damals zahlte der Staat eine Prämie von
fünf Rubeln für jeden Wolfskopf.

„Schön,“ sagte Danoff. „Du kannst irgend jemand
hinführen und mir die Wolfsköpfe holen lassen. Hier
in Tschersk jedoch darfst du nicht bleiben, wie du ganz
genau weißt. Du mußt sofort weiterreisen.“

Stepan starrte ihn in staunenlos Erstaunen an.

„Heute nichts noch, Eggelten?“

„Sofort. Du hast deine zehn Tage in Tschersk
bereits verbracht, und dein Paß sagt ausdrücklich, daß
du dich unter keiner Bedingung und aus keinem An-
laß an irgend einem Ort länger als zehn Tage auf-
halten darfst.“

„Aber ich war doch fort seit jenen zehn Tagen,
Eggelten!“

„Gleichwohl. Bleibst du hier heute nichts, so bist
du der ersten Tag hier. Ist das nicht etwa so?“

„Nicht ganz elf Tage, Eggelten.“

„Elf Tage sind elf Tage.“

„Mit allem Respekt, Eggelten, aber einer ver-
dorrtigen Auflassung des Wortlautes meines Paßes bin
ich noch nicht begegnet. Man nahm überall an, daß
nur der ununterbrochene Aufenthalt nicht länger als
zehn Tage dauern dürfte.“

„Das geht mich nichts an. Was klumpert es mich,
was andere tun! Sie mögen ihre Köpfe in die Schlinge

stecken, wenn es ihnen beliebt. Ich tue das nicht. Du
mußt sofort abreisen, Stepan Iwanowitsch!“

„Dann werde ich mein Weib und meine Kinder
hier im Dorfkrüpphaus lassen. Sie können mir in den
nächsten Tagen folgen. Wir alle sind beinahe ver-
hungert.“

„Dagegen habe ich nichts.“

„Wir gehen mit dir, Stepan,“ sagte Katta mutig;
doch der Wille war stärker bei ihr als die Kraft, denn
sie konnte sich kaum auf den Füßen halten — kein
Wunder nach diesen achtundzwanzig Tagen der Ent-
behrungen und der Angst. Bloß und gebrechlich sah
sie im Lampenlicht aus.

„Du bleibst, Katta,“ sagte Stepan bestehend und
wollte noch einmal versuchen, wenigstens etwas günstige
Bedingungen von Danoff zu erhalten, als die Dinge
eine ganz andere Wendung nahmen ...

„Das ist Iwan Tschikas Sattel, den du da auf
deinem Pferd hast!“ rief der alte Kosakenferryant, der
sich Pferd und Sattel sorgfältig angesehen hatte. „Er
gehört Iwan Tschikas von Drem. Ich erkenne ihn an
den Seigbügeln und Stahlköpfen.“

„Wie kommst du zu diesem Sattel?“ fragte streng
Kapitän Danoff, der ein Verbrechen witterte.

Stepan erklärte es.

„Um die Sache muß untersucht werden,“ ent-
scheide Danoff. „Als das geschehen ist, muß ich dich
dich behalten.“

Stepan lächelte innerlich.

„Wie Eggelten beschaffen,“ sagte er. „Die Sache
mit dem Sattel verhält sich genau so, wie ich sagte.“

Aber es schwante „Seliner Eggelten“ plötzlich, daß
er ja selbst gegen Pashkins Vorschlägen verschlagen würde,

wenn er Stepan Ilja in Haft brächte. Er flüchtete innerlich und biss sich ägerlich auf die Lippen. Er dachte nicht daran, sich dieser Geahr auszusetzen; der Polizei-
meist in ihm empfing Stepan jedoch gegen den Gedanken, einen Mann laufen zu lassen, der möglicherweise ein
Verbrechen begangen haben könnte.

Nach langem Nachdenken fand er endlich den salo-
monischen Ausweg, Stepan zwar in Haft zu nehmen,
ihn aber nicht in Tschersk, sondern in einem fünf
Meilen entfernten Dorfe einzusperren!

Katta wollte unter allen Umständen mitgehen und
Stepan wehrte sich energisch dagegen. Schließlich er-
wähnte aber Danoff, daß Stepan einen Schlitten mieten
dürfte und so machten sie sich alle zusammen auf den
Weg, eskortiert von dem alten Kosakenferryanten. Die
Pferde hielten den Schlitten mit Nahrungsmitteln be-
packt, ohne eine Kopcke Bezahlung dafür annehmen
zu wollen, und sich gerne bereit erklärt, nicht nur für
sein Pferd zu sorgen, sondern auch das Hous auf Rücken
nach Tschersk zu tragen, sobald es die Witterung
erlaubte.

Schließlich Stepan auch in jener Nacht hinter Schloss
und Riegel, so schaffte er doch besser als seit langer Zeit
Dann Katta und die Kinder waren gut aufgehoben
in einem Hause ganz in der Nähe und verfügten über
Geld genug, um an nichts Mangel zu leiden. Er schaffte
habe so viel gegebe, daß er das Gefühl hatte, sich
für den ausgezehrten Hunger schon eingemessen
entwickelt zu haben.

Die Geschichte mit dem Sattel machte ihm nicht das
ge. Ing. e. Kopitzsch, denn er war ja unschuldig und
die Sache mußte sich bald genug aufklären.

(Fortsetzung folgt.)

Kriegsanleihe-Versicherung

mit oder ohne ärztliche Voruntersuchung.

Bei der

Bezirksstelle des k. k. Militär-Witwen- und Waisenfondes

Custozaplatz 45, 1. Stock

kann mittelst Lebensversicherung die VII. Kriegsanleihe gezeichnet werden ohne ärztliche Voruntersuchung bis zu einem Betrage von 5000 Kronen. Über 5000 Kronen können gezeichnet werden unter Vorweisung eines militärärztlichen Zeugnisses. Die Bedingungen sind äußerst günstig: man zahlt ein einziges Mal für je 1000 Kronen für die Dauer von 10 Jahren 640.45 Kronen, für die Dauer von 20 Jahren 476.74 Kronen. Wenn der Versicherte im Laufe des ersten Jahres stirbt, werden außer den 1000 Kronen bei einer 10jährigen Versicherung noch 579.73, bei einer 20jährigen Versicherung 452.25 Kronen ausbezahlt. Für eine Versicherung auf 1000 Kronen für die Dauer von 10 Jahren werden monatlich 6.80, für die Dauer von 20 Jahren 3.10 Kronen einzuzahlen ohne jede weitere Taxe.

Besondere Erleichterungen werden für die Versicherung von Kindern geboten: Für eine Versicherung auf 10 Jahre zahlt man für je 1000 Kronen nur 71 Kronen jährlich, für eine Versicherung auf 20 Jahre nur 26 Kronen jährlich; ein einziges Mal für eine Versicherung auf 10 Jahre 591.32 Kronen, auf 20 Jahre 356.72 Kronen. Im Todesfalle im Laufe des ersten Jahres werden außer den 1000 Kronen Nominale für die Dauer von 10 Jahren 534.56 Kronen, für die Dauer von 20 Jahren 335.95 Kronen bezahlt.

KINOTHEATER „IDEAL“

Custozaplatz.

Programm vom 23. bis 25. November:

Maria Lukani.

Drama in 3 Akten.

In der Hauptrolle RESEL ORLA.

Luce-Film der Saison 1917/18.

Ein Lustspiel in zwei Akten.

KINOTHEATER „NOVARA“

Heute und morgen:

Der Skandal.

Lebensbild in 3 Akten.

In der Hauptrolle ERNA MORENA.

Union-Film Berlin.